

## Mercedes Ponton 180b (eigentlich eher 190b) Baujahr 1961, blau, mit Faltschiebedach.



Die Geschichte könnte so gewesen sein: Vertreter Meyer kauft sich einen 180b, denn der Chef fährt 190b und auch beim Auto muss der Abstand gewahrt sein. Dann geht er in den Ruhestand und rüstet seinen 180b optisch zum 190b auf. Also kommen alle Eloxalleisten des 190er unterhalb der Fensterlinie dran und um auch noch etwas 220S-Gefühl aufkommen zu lassen, auch noch die kleinen Sickenchromleisten. Jetzt hat der Wagen also äußerlich den Sprung zum 190b mit S-Klasse Ornat geschafft. Mercedes hat so etwas durchaus gefördert, denn es war solcherlei „Aufrüstung“ auch schon von Werk aus als Extra verfügbar. Die zeitgenössischen Tester wunderten sich immer darüber, dass der 190 so gut verkauft wurde, obwohl er nur in der Leistung durch einen anderen Vergaser etwas erstarkt war und von der Ausstattung her nur „Chromleisten“ den Unterschied machten. Die Endgeschwindigkeit lag beim 180er um 7 km niedriger, aber auch der Verbrauch war etwas geringer. Man sollte meinen in der Nachkriegszeit sollte der 180er der beliebtere Wagen gewesen sein. Trotzdem orderten die Wirtschaftswunderbürger gerne den 190er, denn man war ja wieder wer.

Dieser Wagen wurde von uns komplett zerlegt und neu so aufgebaut wie oben beschrieben. Motor, Getriebe, Kardanwelle wurden neu überholt. Es war nur ein Vorbesitzer im originalen Pappbrief eingetragen, das Auto wurde sozusagen nach über 30 Jahren Dornröschen-Schlaf völlig original aus einer Garage geborgen. Natürlich hat ihm der Dauerschlaf nicht den Rost erspart und auch der Motor war fest. Die Karosserie musste geringfügige Schweißarbeiten über sich ergehen lassen, die vorderen Kotflügel wurden ausgetauscht. Nach dem Sandstrahlen der ganzen Karosserie wurde der Wagen komplett neu lackiert in mittelblau.

Die Sitze sind im originalen Stoff neu gepolstert, Himmel und Faltschiebedachaußenhaut natürlich neu. Eine Edelstahl-Auspuffanlage, Edelstahl-Stoßstangen und LOKARI-Innenkotflügel sowie Mike-Sanders Hohlraum-Konservierung beugen neuer Korrosion vor.

Eine neue Verbundglasscheibe und die Fernscheinwerfer (statt Nebel) sorgen auch bei Nachtfahrten für klare und gute Sicht.

Kurz: Hier bietet sich die Gelegenheit einen „kleinen Ponton“ in fast Neuwagenzustand sofort mitzunehmen. Soviel Aufwand will natürlich bezahlt sein - € 49.000,- (VHB).

Sehen Sie auch die allg. Beschreibung zu den Fahrzeugen auf [www.mercedes-ponton.de](http://www.mercedes-ponton.de) unter „Wissenswertes“.

